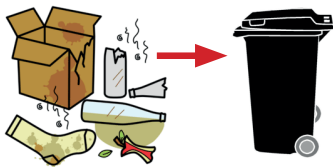




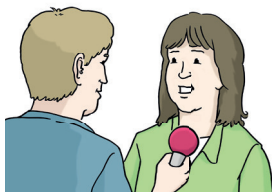
Gruppenvorstellung: Näh- und Verpackungsgruppe

Seite 2



Vorankündigung: Frühjahrsputz

Seite 3



Interview: Frank Kuhnig

Seite 4



Steckbrief Band: Tanja Endom

Seite 6



Bus-Streik

In diesem Jahr hatten wir am 14. Januar einen Streik bei den Bussen in Flensburg, Kiel, Neumünster und Lübeck.

Hier in Flensburg gab es einen Notfall-Fahrplan in eingeschränkter Art. Der Streik war wegen den Verhandlungen mit Verdi, weil die Busfahrer mehr Geld bekommen möchten.



Die Linien im Kreis Schleswig-Flensburg und in den anderen Kreisen fuhren ohne Einschränkungen. Auch am 4. und 5. Februar war der Streik in Flensburg. Die Busse fuhren wieder in eingeschränkter Form und es kam wieder zu Ausfällen.



Leider gibt es solche Streiks und das ist schlecht für die Leute, die in diesem Fall auf die Busse angewiesen sind.

Sie sind dadurch auf sich gestellt.

Ich hätte eine andere Form gewählt, indem ich die Personen umsonst befördert hätte. Das würde sich positiv auswirken und bei den Verhandlungen helfen.

Jan Schipper (FL)



Gruppenvorstellung: Näh- und Verpackungsgruppe

Hallo zusammen, wir sind Pia und Dirk und arbeiten im Spektrum in der Westerallee 160. Das ist eine Werkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen bei den Müriwerkern. Wir arbeiten beide in der Näh- und Verpackungsgruppe und unsere Gruppenleiterinnen heißen Mareile und Tina.



In unserem Haus befinden sich insgesamt fünf Arbeitsgruppen, jede Gruppe macht unterschiedliche Arbeiten. Zum Beispiel verpacken einige Rumflaschen in Holzkisten, andere sortieren und verpacken aktuell ein großes Sortiment an Bio-Schnullern, in der Näherei werden hauptsächlich Filzarbeiten hergestellt.

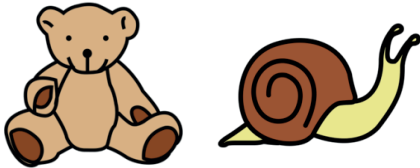
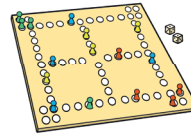
Ein großer Renner ist zurzeit der Artikel „Horst“, den wir manchmal in mühsamer Kleinstarbeit zusammen gefriemelt haben. Dafür werden hunderte Millimeter dünner Plastikhalme gebündelt und mit Ösen in ein Holzgestell gezogen. „Horst“ kann man ganz wunderbar als Stifthalter oder ähnliches verwenden.



In der Näh- und Verpackungsgruppe arbeiten aktuell 25 Menschen von Jung bis Alt. Es herrscht eine lockere Stimmung und jeder kann nach seinen eigenen Fähigkeiten arbeiten. Aber manchmal ist auch etwas Trubel, wenn es heißt, dass der Auftrag zu einem bestimmten Termin fertig sein muss.

Die Arbeit ist nie langweilig, gerade deswegen weil man nicht immer jeden Tag dasselbe machen muss. Positionen können einfach durchgetauscht werden. An manchen Tagen wird geöst, beringt, auch gestanzt oder versäubert. Beim Versäubern wird überschüssiges Material entfernt.

Wenn mal nichts los ist oder die Auftragslage es erlaubt, können wir uns auch mal gemeinsam hinsetzen, Spiele spielen, Kaffee trinken und etwas schnacken.

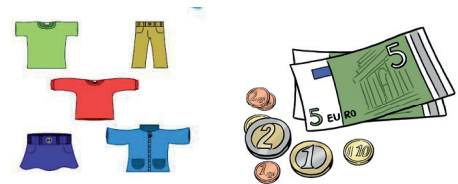


In der Vergangenheit hat die Näherei schon tolle Produkte hervorgebracht. Darunter wurden schon Babyhandtücher mit Kapuze, Filztiere, Nähvorlagen, Babyschnecken zum Kuscheln und Spielen, die lustige Lachmöwe zum Selbermachen, Handy- und Laptopaschen hergestellt.

Kleiner Hinweis:

Seit 2019 befindet sich bei uns im Haus der Secondhandladen „Modewahn“. Hier gibt es Kleidung und Accessoires für jedes Wetter. Von Schuhen bis Oberbekleidung führen wir alles. Das komplette Sortiment ist günstig zu haben. Die Idee war eigentlich, den Mitarbeiter*innen eine günstige Einkaufsgelegenheit zu bieten. Mittlerweile hat sich das aber herumgesprochen, was wir für tolle Ware haben, und es kommen auch einige von außerhalb, um bei uns einzukaufen.

Die Öffnungszeiten sind immer mittwochs von 9 - 12 Uhr und donnerstags von 14 – 16 Uhr. Ihr könnt Euch auch in Euren Gruppen absprechen und meldet Euch für einen extra Termin an. Wir würden uns freuen, wenn auch Du uns mal besuchen kommst.



Gastbericht von: Pia und Dirk (FL)

Vorankündigung: Frühjahrsputz

Am 14.03.2020 findet der alljährliche Frühjahrsputz statt. Treffpunkt ist im Mittendrin, Travestraße 2 oder im Skolehaven, Gartenstraße 3. An beiden Orten beginnen wir um 10 Uhr und sammeln bis circa 12 Uhr. Erst sammeln wir gemeinsam Müll und anschließend gibt es etwas zum Essen.

Anmeldungsfrist ist bis zum 11.03.2020

Anmeldung Skolehaven: Dirk Heppner, 0461/50306750 oder heppner@muerwiker.de oder direkt im Skolehaven

Anmeldung Mittendrin: 0461/50306554 oder direkt im Mittendrin

Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch etwas für die Umwelt zu tun.



Kevin Bliefert (FL)

Interview: Frank Kuhnig

Güde: Was hast Du vor den Mürwikern gemacht?

Frank: Ich bin zur Schule gegangen und dann habe ich Sozialpädagogik und Sozialarbeit studiert. Während des Studiums habe ich in Bremen beim Senat gearbeitet. Anschließend habe ich circa 6 Jahre bei der Stadt Glinde gearbeitet, dann bin ich umgezogen nach Schleswig in Schleswig-Holstein und habe dort 5 bis 6 Jahre gearbeitet. Danach habe ich bei den Mürwiker Werkstätten angefangen.

Güde: Wie lange warst Du bei den Mürwikern?

Frank: Seit 1992 - also 28 Jahre.



Güde: Wie bist Du zu den Mürwikern gekommen?

Frank: Ich hab vor den Mürwikern in Schleswig gearbeitet, in der Jugend- und Erwachsenenbildung, und suchte dann nach Veränderungen. Durch eine Zeitungsanzeige bin ich auf die Mürwiker aufmerksam geworden und habe mich dort beworben.



Güde: Was hat Dich dazu bewegt, hier anzufangen und zu bleiben?

Frank: Das war ja ein Feld, was ich durch mein Studium schon kannte. Geblieben bin ich wegen des tollen Bewerbungsgesprächs mit dem früheren Geschäftsführer Hans Thielsen. Da war von Anfang an klar: Das ist ein Laden, wo man bleiben kann.

Güde: Was hast Du alles bei den Mürwikern gemacht?

Frank: Die erste Zeit lief es genauso wie außerhalb der Mürwiker, alle 5 bis 6 Jahre habe ich was anderes getan. Ich fing an als Werkstattleiter in der Werkstatt Niebüll, dann habe ich gewechselt als Werkstattleiter für den Treeneweg, Harnis und Harnislee. Später habe ich gewechselt in die Abteilung Inklusion und Kommunikation. Zu Beginn hieß diese noch Marketing. In der Abteilung bin ich auch heute noch.



Güde: Wie und wann entstand die Abteilung Marketing?

Frank: Vor ungefähr 18 Jahren gab's bei den Mürwiker Werkstätten noch keine Öffentlichkeitsarbeit und ich saß ja noch als Werkstattleiter im Treeneweg. Dann bekam ich an einem Freitagvormittag einen Anruf vom Geschäftsführer, ob ich in einer Stunde mal Zeit hätte, ich sollte mal vorbeikommen.





Also bin ich durch die Stadt gefahren zur Verwaltung in die Raiffeisenstraße. Vorher habe ich die Schubladen aufgemacht und geguckt, ob ich etwas nicht bearbeitet habe oder irgendwas schief gelaufen war.



Angekommen in der Verwaltung sagte mir Hans Thielsen dann: „Wir müssen an die Öffentlichkeit gehen - mehr Öffentlichkeitsarbeit machen. Frank, kannst Du Dir vorstellen, die Abteilung Marketing zu übernehmen?“ Ich sagte zu Hans, dass ich darüber nochmal nachdenken muss und ihm am Montag Bescheid geben würde.



Am Montag habe ich dann zugesagt.

Güde: Was waren Deine Aufgaben als Abteilungsleiter für Marketing?

Frank: Die Abteilung hat sich in den 18 Jahren ja richtig entwickelt. Ich fing hier ganz alleine an und nach und nach kam jemand dazu. Im Laufe der Jahre sind wir ein gutes Team geworden.

Kevin: Was wirst Du vermissen bei den Mürwikern?

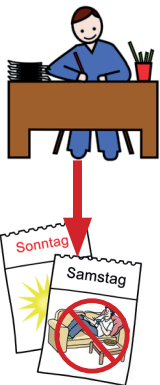
Frank: Was ich vermissen werde, ist das freundliche, verständnisvolle, ruhige und nette Miteinander.

Es hat zwar auch manchmal geknatscht, aber dann hat es sich auch wieder geglättet. Das ist so eine Eigenschaft, die ich besonders schätze. Denn gemeinsam wird man erfolgreich.



Kevin: Was wirst Du am wenigsten vermissen bei den Mürwikern?

Frank: Ich weiß nicht, ob es die Abteilung Inklusion und Kommunikation mit den unregelmäßigen Arbeitszeiten ist: wenn sich schnell mal 180 Überstunden anhäufen und Du viel arbeiten musst, weil Du ganz viele Veranstaltungen und Vorbereitungen hast. Im Sommer machen die Mürwiker zum Beispiel viel. Da ist der Arbeitseinsatz wesentlich höher, weil Du dann auch am Wochenende und abends arbeiten musst. Dann gibt es mal wieder eine Pause, wo weniger los ist, und dann ist wieder mehr. Aber es ist kein Stress, sondern es hat Spaß gebracht.



Kevin: Was war Dein Highlight bei den Mürwikern?

Frank: Die 50-Jahr-Feier. Ich glaube, das brauche ich gar nicht zu beschreiben. Es waren ja fast alle Mürwiker in der Flens-Arena und haben es erlebt.



Kevin: Was ist das erste, was Du machst, wenn Du in Rente bist?

Frank: Also wenn ich am 31.1.2020 meinen letzten Tag habe, dann ist normal Wochenende und ab Montag wäre mein erster Rentner-Tag. Das allererste, was ich dann mache, ist, dass ich erst um 8 Uhr aufstehe.



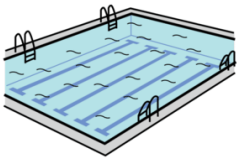
Kevin: Hast Du schon Pläne, was Du alles machen willst, wenn Du in Rente bist?

Frank: Ich höre schon knapp ein Jahr früher auf. Ich hätte noch weiter arbeiten können, das würde mir zwar auch noch Spaß bringen, aber ich habe es etwas vorgezogen, weil ich noch ein paar Dinge vorhabe. Dafür brauche ich ein bisschen mehr Zeit als das, was ich nach dem Feierabend habe. Deshalb habe ich geschaut, ob ich das finanziell kann, und habe mich dann dazu entschieden, früher in Rente zu gehen. So kann ich noch das eine oder andere Projekt machen. Also ich habe etwas vor.



Kevin: Kommst Du auch mal auf einen Kaffee vorbei, wenn Du Langeweile hast?

Frank: Das kommt jetzt darauf an, ob da eine Tasse oder eine Kanne steht. Bei einer Kanne komme ich gern vorbei, aber nicht für eine Tasse.



Kevin: Wieviel Kaffee hast Du in der Zeit bei den Mürwikern getrunken?

Frank: Ich sage mal so, wenn man das Hallenbad auffüllen würde, würde das sicherlich ungefähr hinkommen. So viel hätte ich schon leer getrunken in den Jahren.

Kevin: Hast Du irgendeine Veranstaltung, die Du besonders schön fandst?

Frank: Ja. Was ich immer gut fand, waren die Sportlerehrungen. Da wurden die Sportler alle geehrt. Wie die Sportler einzeln aufgerufen wurden mit ihrer Sportart und der Applaus dazu, da bekam man jedes Mal richtig Gänsehaut.



Güde Kähler, Kevin Bliefert (FL)

Steckbrief - Mürwiker Band

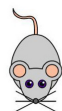
Name: Tanja Endom

Position in der Band: Percussions spielen

Mitglied seit: 10.05.2000

Lieblingslied: Abenteuerland, Über sieben Brücken, Hey kleine Maus.

Schönstes Erlebnis: Der Auftritt in Österreich und in Holland



Kevin Bliefert (FL)

Impressum

Die Redaktion  Die Mürwiker - *mal anders*

Leitung: Lea Louise Schindler (FL)

Raiffeisenstraße 21, 24941 Flensburg

Auflage: 800 Stück

Bilder: © Die Mürwiker; www.pictoselector.eu; © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013